

# Statistischer Bericht

G IV 3 - m 11/06

┌ Umsatz und Beschäftigung  
im Gastgewerbe  
**Land Brandenburg**  
**November 2006**  
Messzahlen - Vorläufiges Ergebnis

# Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

## Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

# Produkte und Dienstleistungen

## Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418  
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 0331 39-843  
Fax 0331 39-418  
Mo-Do 10.30-15 Uhr, Fr 9.30-14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

## Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

## Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

## Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 33F  
Tel. 0335-560 2244  
Fax 0335-560 2160  
Wolfgang.Kirmse@statistik-bbb.de

## Impressum

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**  
Dortustraße 46  
14467 Potsdam  
Telefon: 0331 39444  
Fax: 0331 39418  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

## Statistischer Bericht

G IV 3 - m 11/06

## © Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

*Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.*

Erscheinungsfolge: monatlich  
Bestell Nr.: G IV 3 - m  
Preis (Print-Version): 5,50 EUR

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	2
Definitionen	3
1 Umsatzentwicklung nominal im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen	5
2 Umsatzentwicklung real im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen	6
3 Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen	7
4 Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe im November 2006 nach Wirtschaftszweigen	8
5 Veränderung der Beschäftigten im Gastgewerbe im November 2006 nach Wirtschaftszweigen	9
6 Veränderung der Beschäftigten im Gastgewerbe seit Jahresbeginn 2006 nach Wirtschaftszweigen	10

## **Vorbemerkungen**

Die vorliegenden Ergebnisse über das Gastgewerbe wurden auf der Grundlage des Gesetzes über den Handel und das Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 2890) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 19. Juni 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung erhoben. Danach werden aus dem Unternehmensregister durch eine Stichprobe repräsentativ ausgewählte Unternehmen, deren Schwerpunkt im Gastgewerbe (Abteilung 55 der Systematik der Wirtschaftszweige; Ausgabe 2003) liegt, zur Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen, dessen Jahresumsatzhöhe ohne Umsatzsteuer mindestens 50 000 Euro beträgt.

Der Darstellung der Ergebnisse liegen hochgerechnete Unternehmensmeldungen zu Grunde.

In den vorliegenden Ergebnissen sind auch der Umsatz und die Zahl der Beschäftigten von Arbeitsstätten in den Niederlassungen auf dem Territorium des Landes Brandenburg enthalten, bei denen der Unternehmensschwerpunkt in einem anderen Bundesland liegt.

Es handelt sich um vorläufige Ergebnisse, die sich auf Grund der Nachmeldungen und des Eintrags von neugegründeten Unternehmen noch verändern können.

### **Hinweis:**

**Die Messzahlen werden auf der Basis 2003 = 100 nachgewiesen.**

**Preisbasis: 2000 = 100**

## **Definitionen**

### **Umsatz**

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne U einschließlic Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufend Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kost Porto und Verpackung.

Nicht anzugeben sind: Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, außerordentliche Erträge (z. B. aus der Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen), Zinserträge aus nicht betriebs-notwendigem Kapital ode Beteiligungen.

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrück Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Der Umsatz aus Gastgewerbe umfasst Umsätze aus Beherbergung und Gaststättenleistungen s betriebliche Umsätze.

### **Beherbergung**

Beherbergung betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft gewährt, auch wer der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Zur l gehört auch die Vermietung von Zelt- und Wohnwagenplätzen ebenso wie die Vermietung von Ferien Ferienwohnungen.

Nicht zur Beherbergung rechnen Verpflegungsleistungen (z. B. Frühstück). Diese sind den Gaststä zuzurechnen.

Die Betriebsarten im Beherbergungsgewerbe sind:

Hotels  
Hotels garnis  
Gasthöfe  
Pensionen  
Jugendherbergen und Hütten  
Campingplätze  
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime  
Ferienzentren  
Ferienhäuser und Ferienwohnungen

### **Gaststättenleistungen**

Zu den Gaststättenleistungen rechnen alle Verkäufe von Mahlzeiten, Lebensmitteln, Getränken und ( einschließlich Sekt- und Getränkesteuer.

Zum Umsatz aus Gaststättenleistungen rechnen auch der Verkauf über die Straße und an Betrie sowie der Eigenverbrauch.

Die Betriebsarten im Gaststättengewerbe sind:

Restaurants  
Cafe's  
Eisdielen  
Imbisshallen  
Schankwirtschaften  
Bars und Vergnügungslokale  
Diskotheken und Tanzlokale  
Trinkhallen

### **Sonstige betriebliche Umsätze**

Zu den sonstigen betrieblichen Umsätzen rechnen die Einnahmen aus Wäschereinigung, Bügel, Garagenvermietung und dgl. einschließlich Bedienungsgeld. Ferner rechnen dazu die Einnahmen bzw. aus Musik- und Spielautomaten, Eintrittsgelder einschließlich Vergnügungssteuer, Einnahmen aus Sonstigem und dgl.

### **Vollbeschäftigte**

Vollbeschäftigte sind Arbeitnehmer (einschließlich Auszubildende), tätige Inhaber und mit Familienangehörige, die normalerweise die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit ab vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) sind einzubeziehen. Bei den Beschäftigten am letzte Tag des Monats Stichtag.

### **Teilzeitbeschäftigte**

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, die eine kürzere als die volle branchen- oder ortsübliche Woche im Betrieb tätig sind (z. B. Aushilfskräfte, Halbtagskräfte) einschließlich der geringfügig Beschäftigten. Bei den Beschäftigten am letzte Tag des Monats Stichtag.

### **Zeichenerklärung** (nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

die Statistik im  
S. 3438), in  
am 22. Januar  
Statistischen  
wirtschaftlicher  
liegt, befragt.  
Umsatzsteuer

Arbeitsstätten und  
Arbeitsstätten in

Arbeitsstätten von

Umsatzsteuer)  
die Posten wie  
den für Fracht,

den Verkauf von  
betriebsfremd  
den Erträge aus

den Vergütungen,

den sonstigen

den der Betrieb  
Beherbergung  
den Häusern oder

den Leistungen

den Genussmitteln

den besitzangehörigen



lerei, Bädern,  
v. Provisionen  
aalvermietung

helfende Fa-  
bleisten. Auch  
gaben ist der

nen-arbeitszeit  
gten. Bei den

## 1. Umsatzentwicklung nominal im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Umsatz in jeweiligen Preisen			
		November 2006	November 2005	Okttober 2006	Jan./Nov. 2006
		2003 = 100			
551	Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen)	92,4	92,7	110,9	106,5
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	46,8	45,5	88,8	88,2
553	Speisengeprägte Gastronomie	84,8	77,8	95,1	91,0
554	Getränkegeprägte Gastronomie	67,6	71,2	89,3	81,3
555	Kantinen und Caterer	113,3	98,6	104,7	105,3
55	Gastgewerbe	88,7	83,2	100,1	96,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

## 2. Umsatzentwicklung real im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Umsatz in Preisen des Jahres 2000			
		November 2006	November 2005	Oktober 2006	Jan./Nov. 2006
		2003 = 100			
551	Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen)	88,6	91,9	107,8	103,2
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	46,6	46,0	86,9	85,2
553	Speisengeprägte Gastronomie	81,9	76,3	91,9	88,4
554	Getränkegeprägte Gastronomie	64,3	68,9	84,9	77,8
555	Kantinen und Caterer	108,4	95,8	100,3	101,5
55	Gastgewerbe	85,3	81,7	96,8	93,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

### 3. Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Veränderung der Umsatzwerte um Prozent				
		November 2006 gegenüber		Jan./Nov. 2006 gegenüber Jan./Nov. 2005	November 2006 gegenüber November 2005	Jan./Nov. 2006 gegenüber Jan./Nov. 2005
		November 2005	Oktober 2006			
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000	
551	Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen)	- 0,3	- 16,7	+ 3,1	- 3,7	+ 1,6
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	+ 2,9	- 47,3	+ 2,1	+ 1,2	+ 1,2
553	Speisengeprägte Gastronomie	+ 9,0	- 10,8	+ 2,4	+ 7,3	+ 1,2
554	Getränkegeprägte Gastronomie	- 5,1	- 24,3	- 4,1	- 6,6	- 5,4
555	Kantinen und Caterer	+ 14,9	+ 8,3	+ 10,7	+ 13,1	+ 9,3
55	Gastgewerbe	+ 6,6	- 11,5	+ 3,6	+ 4,4	+ 2,2

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

#### 4. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe im November 2006 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte		
		insgesamt	davon	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			2003 = 100	
551	Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen)	98,8	86,7	138,2
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	101,5	75,7	147,0
553	Speisengeprägte Gastronomie	100,9	94,4	108,9
554	Getränkegeprägte Gastronomie	86,6	98,6	78,6
555	Kantinen und Caterer	104,7	102,3	106,8
55	Gastgewerbe	100,2	92,2	111,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

## 5. Veränderung der Beschäftigten im Gastgewerbe im November 2006 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte					
		insgesamt		davon			
				Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Veränderung November 2006 gegenüber					
		November 2005	Oktober 2006	November 2005	Oktober 2006	November 2005	Oktober 2006
		um %					
551	Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen)	- 5,2	- 3,4	- 9,0	- 4,8	+ 3,6	- 0,3
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	+ 5,2	- 17,1	- 7,8	- 23,5	+ 20,6	- 10,2
553	Speisengeprägte Gastronomie	+ 1,7	- 1,3	+ 1,8	+ 1,3	+ 1,6	- 3,9
554	Getränkegeprägte Gastronomie	- 2,2	- 1,5	- 11,2	+ 0,6	+ 6,9	- 3,2
555	Kantinen und Caterer	+ 13,7	+ 1,5	+ 11,6	+ 0,2	+ 15,4	+ 2,6
55	Gastgewerbe	+ 1,6	- 2,0	- 1,6	- 1,9	+ 5,7	- 2,1

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

# **6. Veränderung der Beschäftigten im Gastgewerbe seit Jahresbeginn 2006 nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte		
		insgesamt	davon	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
		Veränderung Jan./Nov. 2006 gegenüber Jan./Nov. 2005		
		um %		
551	Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen)	+ 2,3	- 1,9	+ 12,8
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	+ 6,8	- 3,7	+ 21,5
553	Speisengeprägte Gastronomie	+ 1,4	- 1,9	+ 5,0
554	Getränkegeprägte Gastronomie	+ 2,7	- 2,6	+ 8,1
555	Kantinen und Caterer	+ 10,7	+ 1,9	+ 19,3
55	Gastgewerbe	+ 3,4	- 1,5	+ 9,9

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003